

Sechste Sitzung.

Aktum Zürich, Samstag den 18. April 1903, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entschuldigt abwesend: Schulrat Golliez.
Das Protokoll führt der Sekretär.

§ 74.

Der Schulrat genehmigte das Protokoll der letzten Sitzung vom 6. April a. c. und nahm anschliessend daran die Mitteilungen über die seit letzter Sitzung getroffenen Präsidialverfügungen und über die Ausführung der seither gefassten Schulratsbeschlüsse entgegen.

§ 75.

In der Angelegenheit Prof. K. E. Hilgard kommt der Schulrat auf seinen in letzter Sitzung gefassten Beschluss (§ 72) zurück

und hat

in Wiedererwägung desselben auf Antrag seines Vizepräsidenten G. Naville

beschlossen:

Es sei das nachstehende von Schulrat Düring entworfene Schreiben Herrn Prof. K. E. Hilgard mitzuteilen und der Präsident zu ermächtigen, von sich aus Prof. Hilgard, sofern derselbe auf die darin enthaltenen Propositionen nicht eintritt, für das Sommer-Semester 1903 ganz zu beurlauben.

„Ihre neuerlichen Mitteilungen, wonach Ihre gesundheitlichen Verhältnisse fortwährend zu wünschen übrig lassen, so dass eine Störung Ihrer Lehrtätigkeit schon aus diesem Grunde zu befürchten ist, veranlassen uns, neuerdings mit dem dringenden Wunsche an Sie zu gelangen, Sie möchten sich für das laufende Sommer-Semester ganz beurlauben lassen.

Wir müssen diesen Wunsch um so mehr betonen, da einerseits das Provisorium, welches auf Ihren Antrag geschaffen werden wollte, schon an und für sich Zustände hervorrufen würde, die nicht im Interesse eines organischen Unterrichtes liegen, weil der notwendige Kontakt zwischen Vorlesung und Uebung dadurch gestört wird und da wir anderseits leider die Ueberzeugung haben gewinnen müssen, dass mit Rücksicht auf das Verhältnis zwischen Ihnen und der Mehrzahl Ihrer Zuhörer Störungen im Unterrichtsbetriebe unausweichlich sind, welche dem Ansehen der gesamten Anstalt schaden würden.

Wenn wir unsere Ansicht in die Form des Wunsches kleiden, so geschieht dies, um Ihre Stellung möglichst zu wahren, wobei wir freilich die Bemerkung nicht unterdrücken dürfen, dass die Rücksicht für das Interesse unserer Anstalt schliesslich über diejenige für einen einzelnen Dozenten stehen muss.“

*Protokollgenehmigung &
Mitteilungen.*

*Angelegenheit
Prof. Hilgard.*

Niss. 190, 192, 195

197, 211, 213, 224, 232

Aktum, den 18. April 1903.

§ 76.

Der Präsident teilt mit, dass mit 1. April des laufenden Jahres die Amtsdauer der Professoren Bamberger und Rahn abgelaufen und daher die Wahlerneuerung derselben beim h. Bundesrat nachzusuchen sei.

*Es hat daher der Schulrat
auf Bericht und Antrag seines Präsidenten
beschlossen:*

Es sei dem h. Bundesrat zu beantragen, es möchten die zwei Professoren Bamberger und Rahn auf eine neue zehnjährige Amtsdauer in ihrer bisherigen Anstellung als Professoren der eidg. polytechnischen Schule bestätigt werden unter den bisherigen Anstellungsbedingungen aber unter Erhöhung der Besoldung und zwar bei Prof. Bamberger von bisher Fr. 8000.— auf Fr. 9000.— und bei Prof. Rahn von bisher Fr. 5500.— auf Fr. 6000.—, vom 1. April an gerechnet.

§ 77.

In Sachen Ordnung der Besoldungsverhältnisse der Beamten und Angestellten der Verwaltung der eidg. polyt. Schule teilt der Präsident mit, dass er diese Angelegenheit in Begleit eines Berichtes demnächst der Budgetkommission zur Vorberatung zu Händen des Schulrates vorlegen werde.

Der Schulrat nimmt davon Kenntnis und schreitet zur Tagesordnung.

§ 78.

Der Präsident verliest das Schreiben des eidg. Dept. des Innern vom 9. April (Nr. 377) i./S. Pensionierung von angestellten Professoren und berichtet, dass er den vom Dept. einverlangten Entwurf zu einem diesbezüglichen Reglemente mit Hilfe des Vizepräsidenten möglichst bald machen und alsdann dem Schulrate zur Beratung vorlegen werde. Die Schulbehörde nimmt davon Kenntnis und geht zur Tagesordnung über.

§ 79.

Auf das bezügliche Gesuch von Prof. Dr. Bamberger d. d. 15. April (Nr. 383) um Erhöhung seines bisherigen Kredites für seine Privatassistenten

*hat der Schulrat
auf Antrag seines Präsidenten*

beschlossen:

1. Der an Prof. Dr. Bamberger für seine Privatassistenten bisher bewilligte Jahreskredit wird ab 1. April a. c. von Fr. 1600 auf Fr. 2000 erhöht.
2. Mitteilung an Prof. Dr. Bamberger und an den Kassier.

§ 80.

In Sachen der Besoldung des Assistenten Dr. O. Amberg bei Prof. Dr. Jaccard

*hat der Schulrat
auf Antrag seines Präsidenten*

beschlossen:

Die Besoldung des Assistenten Dr. O. Amberg wird ab 1. April a. c. von bisher Fr. 1800 auf Fr. 2200 per Jahr erhöht.

Mitteilung an Assistent Dr. Amberg, an Prof. Jaccard und an den Kassier.

§ 81.

Auf den von Prof. R. Escher mit Schreiben vom 22. Februar (Nr. 170) gemachten Vorschlag betreffend Einführung besonderen Unterrichtes für aus dem Militärdienst kommende Nachzügler

*hat der Schulrat
gemäss einem Antrage seines Präsidenten*

beschlossen:

Es kann auf diesen Vorschlag nicht eingetreten werden.
Mitteilung an Prof. R. Escher.

Bamberger Prof. Dr.
Rahn Prof. Dr.
Widerwahl-Antrag
Miss. 1906.

Besoldungsangelegenheit
der Beamten u. Ang.

Pensionierung
von Professoren.

Bamberger Prof. Dr.
Höherbesoldung für
Privatassistenten

Amberg Dr. O. Assistent
Besoldungssteigerung

Escher Prof.
Abweisung v. Eingabe
bezgl. Erwerbunterricht
für Nachzügler aus
dem Militärdienst.

Aktum, den 18. April 1903.

§ 82.

Der Präsident berichtet über das ihm von Assistent Thurnherr vorgetragene mündliche Gesuch um Enthebung von seiner Verpflichtung bei den Konstruktionsübungen für steinerne und hölzerne Brücken zu assistieren und schlägt vor, diesem Gesuche zu entsprechen, sofern sich für Ingenieur Schafir für diese Uebungen ein Assistent findet, sowie dem Gesuchsteller ebenfalls eine Assistenz für die Uebungen in graphischer Statik zu bewilligen. Der Schulrat erklärt sich mit dem Vorschlage seines Präsidenten einverstanden und erhebt denselben zum Beschlusse. Mitteilung an Assistent Thurnherr durch besonderes Schreiben.

§ 83.

Auf das bezügliche Gesuch von Prof. Rebstein um die Bewilligung eines Extrakredites für die Drucklegung einer Anzahl Exemplare ausgeführter Ausgleichsrechnungen, die den Studierenden des zweiten Kurses der Ingenieurschule als Schemata dienen sollen

hat der Schulrat

auf Antrag seines Präsidenten

beschlossen:

1. Es wird Prof. Rebstein für besagten Zweck ein Extrakredit von Fr. 300 bewilligt zu Lasten des Budgetpostens IV 1 „Unterrichtsmittel aller Art für einzelne Fachschulen und Unterrichtsfächer“.
2. Mitteilung an Prof. Rebstein und an den Kassier.

§ 84.

Der Schulrat

in Sachen des Gesuches von Assistent H. Brockmann um Bewilligung eines Reisestipendiums (Nr. 100), welches von seinem vorgesetzten Professor, Dr. Schröter, mit Schreiben (Nr. 173) befürwortet wurde,

beschliesst

nach Bericht und Antrag seines Präsidenten:

1. Es kann auf das vorliegende Gesuch von Assistent H. Brockmann nicht eingetreten werden.
2. Mitteilung an den Gesuchsteller und an Prof. Dr. Schröter.

§ 85.

Der Schulrat

nimmt Kenntnis von dem Gesuche der Dozenten Dr. R. Burri und C. Bächler (Nr. 361) um Gewährung von Reisesubventionen für den Besuch der „Allgemeinen Ausstellung für hygienische Milchversorgung“ in Hamburg, die vom 2.–10. Mai nächsthin stattfindet

und beschliesst

auf Bericht und Antrag seines Präsidenten:

1. Hilfslehrer Burri wird als Delegierter des eidg. Polytechnikums zum Besuche dieser Ausstellung abgeordnet und bezieht somit die gemäss Reglement bestimmten üblichen Taggelder nebst Reiseentschädigung.
2. Privatdozent C. Bächler erhält, sofern er besagte Ausstellung besucht, die Vergütung der Transportkosten zugesagt.
3. Die genannten Dozenten werden eingeladen, s. Z. dem Schulrate bezüglichen Bericht über diese Ausstellung zu erstatten.
4. Mitteilung an die Gesuchsteller, an die Tit. Direktion, an den Vorstand der landw. Schule und an den Kassier.

§ 86.

Der Präsident teilt mit, dass Herr Prof. Dr. Lunge vom h. Bundesrate als eidg. Delegierter zu dem im Laufe dieses Sommers in Berlin stattfindenden V. internationalen Kongresse für angewandte Chemie abgeordnet worden sei und schlägt vor, den Direktor, Herrn Prof. Dr. Gnehm, als Vertreter der eidg. polyt. Schule zu diesem Kongresse zu delegieren. Der Schulrat geht mit diesem Vorschlage einig und erhebt denselben zum Beschlusse.

Mitteilung an den Direktor, Prof. Dr. Gnehm und an den Kassier.

Thurnherr Ass.
Enthebung von Verbind.
& Gewährung von Assistenz
Miss. 191

Rebstein Prof.
Extrakredit bewilligt

Brockmann H.
Ablehnung des Gesuchs
um Reisestipendium

Burri Dr. &
Bächler C.
Reisesubventionen

Lunge Prof. Dr.
Gnehm Prof. Dr.
Abordnung zu internat.
Kongress in Berlin

Aktum, den 18. April 1903.

§ 87.

Auf die bezüglichen Gesuche der Studierenden E. Lacroix und H. Hug am III. Kurs der Ingenieurschule, ihnen das im Oktober 1901 für das Schuljahr 1901/02 bezahlte Schulgeld für das Sommer-Semester 1903 anzurechnen, da sie aus Gesundheitsrücksichten im Sommer-Semester 1902 und im Winter-Semester 1902/03 beurlaubt waren

hat der Schulrat

auf Bericht und Antrag seines Präsidenten

beschlossen:

1. Es sei den Gesuchen zu entsprechen und mithin die Genannten von der Bezahlung des Schulgeldes für das laufende Semester zu dispensieren.
2. Mitteilung an die Gesuchsteller, an die Direktion und an den Kassier.

(Schluss der Sitzung 5 Uhr.)

Lacroix E. T.³
Hug H. T.³
Schulgeldkomp.¹